

**Presseinformation  
Feistritzenquete – Flussdialog  
7./8. September 2017**

Die Feistritz prägt die Landschaft einer ganzen Region und wird vielfach für wirtschaftliche und touristische Zwecke genützt. Allein rund 40 Wasserkraftanlagen, vielfach noch gekoppelt mit Mühlen – werden direkt an der Feistritz betrieben. Durch weitreichende Entwässerungen im Talboden des mittleren und unteren Feistritztales wurde in Vergangenheit wertvolles Ackerland geschaffen. Nunmehr wird in Folge des Klimawandels zunehmend Interesse an der Entnahme von Wasser für Bewässerungen und Frostberegnungen geltend gemacht.

Demgegenüber steht das Faktum, dass nur mehr knapp 20 % der Feistritz einen guten Gewässerzustand aufweisen. Diese sind Teil von Naturschutzgebieten bzw. als ökologisch wertvolle Gewässerstrecken ausgewiesen. Nicht zuletzt ist die Feistritz mit dem Stubenbergsee und dem Feistritzalradweg für den Tourismus von großer Bedeutung.

Das Feistritztal ist insgesamt ein bedeutender Wirtschafts- und Siedlungsraum der maßgeblich vom Flusssystem der Feistritz beeinflusst wird.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



Um die vielseitigen Funktionen des Flusssystem Feistritz auch für die Zukunft zu erhalten, bedarf es eines Interessensausgleiches in Generationenverantwortung und einer Ausgewogenheit zwischen Nutzen und Schützen. Mit der Veranstaltung „Feistritzenquete – Flussdialog Feistritz“ wird versucht eine gesamthafte Sicht auf das Feistritztal und einen örtlichen Dialog mit Interessierten und Betroffenen zu schaffen. Damit soll auch ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung und Identifikation der Region mit ihrem Fluss geleistet werden.

„Feistritzenquete – Flussdialog“ ist eine gemeinsame Initiative der Leader-Region Oststeirisches Kernland und der Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit der Steiermärkischen Landesregierung – in Kooperation mit Gemeinden sowie Partnern aus dem Bereich Landwirtschaft, Naturschutz, Wirtschaft und Tourismus.

Die Feistritzenquete und der Flussdialog werden den aktuellen Status, anstehende Herausforderungen und Lösungen für die Zukunft aufzeigen und zur Diskussion stellen. In einem Programm „10 Punkte für die Feistritz“ soll das Ergebnis zusammengefasst und veröffentlicht werden.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

